

EXTRABLATT

Inhaltsverzeichnis

Seite 1.

Allgemeine Fragen / Kommentare aus Nau.ch

Seite 2.

Adressen Medien

Seite 3.

Zeitungsbericht St. Galler Tagblatt 30.08.2024.

Seite 4.

Auszug ZPO/Schweizerisches juristisches Wörterbuch/Leitfaden

Seite 5-7.

Zeitungsbericht SRF / 30.08.2024

Seite 8-9.

FM1 TODAY/Kommentare / 31.08.2024

Seite 10-12.

Nau-Medienbericht / 31.08.2024

Seite 13

Diverse Links + Evidenz

Kommentare die von Herzen kommen

Alle Kommentare Sortieren nach Neuheit

— tita vor 20 Stunden
Es biz wilerunne am Bodesee hätte au es paar in einer chine Gemeind...und wenn gosch go rede mit dene. Du stonisch numä, Die meined es ermscht und glauben an das was sie usä lönd.
0 Antworten 7 Likes

— sibü8 vor 1 Tag
Wasser und Strom abschalten, Hausverbot für den ÖV, keine Fahrzeuge einlösen lassen, Führerschein sperren, Telefonie und Internet abschalten... und konsequent die Schulden einfordern mit Güterzug, Lohnpfändung, Kontenspernung...
0 Antworten 10 Likes

— schme11 vor 1 Tag
Diesen Leuten alle Öffentliche Zugänge wie Post, Bank, Verkehr usw sperren. Kein Zutritt mehr.
0 Antworten 11 Likes

— schme11 vor 1 Tag
OK sie bezahlen keine Steuern, ich würde wasser und Strom abstellen und diese Personen Öffentlich machen.
0 Antworten 12 Likes

— chriggi vor 1 Tag
Für mich ist das eine Folge der heutigen gottlosen Zeit... Es gelten keine moralischen Grundsätze mehr, sondern jeder lebt nach den eigenen Richtlinien
0 Antworten 11 Likes

— i am edward 8.1 am vor 1 Tag
Die Justiz kuschelt sich also nicht nur vor dem markant zunehmenden Ausländer-Problemen, auch wolle Schweizer-Staatsverweigerer erhalten einen Freibrief für ihr Verhalten, dabei gibt es doch sicher viele Werkzeuge, wie Lohnpfändung, Abstellen aller ins Haus gelieferter Energien, Minimalst-Versorgung im Gesundheitswesen.
0 Antworten 10 Likes



Christian Hinterberger, Gemeindepräsident zur Haft ausgeschrieben.

Der Knüller des Tages

SRF News Sport Meteo Kultur Dok Wissen Play SRF

News > Schweiz >

Radikalisierung in der Schweiz

«Der Staat ist der Feind Nummer eins der Staatsverweigerer»

Freitag, 30.08.2024, 15:50 Uhr

TEILEN

Sie lehnen den Rechtsstaat ab, zahlen keine Steuern oder Bussen oder schikanieren die Behörden: Staatsverweigerer. Die Zahl hat in den vergangenen Jahren zugenommen, so der Bund auf einen Vorstoss aus dem Nationalrat. Nun will er das Phänomen der Staatsverweigerer und -verweigerinnen analysieren. Extremismusforscher Dirk Baier erklärt, welche Fragen geklärt werden müssen und welche Risiken das Vorgehen des Staates birgt.

Prof. Dr. Dirk Baier
Leiter Institut Delinquenz & Kriminalprävention ZHAW

SRF News: Der Staat will sich einen Überblick verschaffen. Welche Fragen sind die drängendsten?

Dirk Baier: Eine erste Frage ist die regionale Verteilung. Wir hören meist aus der Ostschweiz von diesem Phänomen, aber wie sieht es in der Westschweiz aus? Eine zweite Frage ist die Gefährlichkeit der Gruppierung. Ist der Zugang zu Waffen vorhanden? Welche Gegenstrategien funktionieren in dem Bereich? Wie ist die Vernetzung ins Ausland?

« Der Nutzen solch einer Untersuchung ist grösser als die Kosten. »

Was findet man über We The People – Schweiz / Switzerland in den Massenmedien ?

Was ist ein «Staatsverweigerer» ?

1. In einigen Medien steht geschrieben, dass WeThePeople-Schweiz daran glaubt, dass die Schweiz eine illegale und ausländische Firma ist. Können Sie beweisen, dass die Schweiz keine Firma ist ?

2. Warum werden die schriftlich gestellten Fragen (zum Beispiel bezüglich Beamtenstatus) von den Mitarbeitern der Gemeinden, Behörden, Betriebsämtern, Gerichten, POLIZEI etc. nicht beantwortet ?

2.1. Ist jemand querulatorisch, wenn man Fragen stellt und Fakten präsentiert ?

3. Wer finanziert die Massenmedien ?

4. Kann es sein dass jeder, egal in welcher Position, privat haftbar ist für sein tun ?

4.1. Könnten auch Personen, die Kommentare hinterlassen, privat haftbar sein ? Siehe Screenshot a), a1).

5. Berichten Medien über alle Sichtweisen faktenbezogen ?

5.1. Einige Medien(gruppen) (siehe Adressliste b)) wurden im November 2023 mit der Global Constitution und den Judicial Notices JS029587168GB beliefert. Die gelieferten Fakten sind nicht widerlegt.

By the way... wenn jemand den Beweis bringen kann, dass Viren existieren, können Sie uns gerne die Fakten übermitteln ;-)

a)

The screenshot shows a social media interface with a red header for 'Nau.ch'. The main content area displays a list of comments from anonymous users. The first comment is from 'User #5717 (nicht angemeldet)' and says 'Psychiatrische Behandlung sehr empfehlenswert...KESB einschalten!'. The second comment is from 'User #1860 (nicht angemeldet)' and says 'Ein Stuhl und eine Matte am Boden würden meiner Meinung nach im Gefängnis genügen und auch sehr gut wirken'. The third comment is from 'User #5913 (nicht angemeldet)' and says 'Jeder darf seine Meinung kundtun. Er muss aber auch mit den Konsequenzen leben. Wer den Staat und die Gemeinschaft ablehnt, kann auch nicht auf deren Solidarität zählen. Also streicht diesen Leuten die Staatsleistungen.'. The fourth comment is from 'User #3058 (nicht angemeldet)' and says 'Wäre ich Hinterberger, würde ich die wegen Nötigung anzeigen und der KESB melden..'. A red arrow points from the second comment to a red button labeled 'Jetzt mitdiskutieren'. A green text box on the right says 'Interessant: ~23% der Kommentierenden erwähnen die KESB. Wie viele Schweizer wissen was die KESB ist ?'.

b) Adressen der belieferten Medienverantwortlichen

1. Frédéric Julliard
Rédacteur en chef de la
Tribune de Genève
Rue des rois 11
1204 Genève
A-Post Plus
2. Marc Walder
Chief Executive Officer und
Managing
Ringier AG
Dufourstrasse 23
8008 Zürich
98.00.992205.00091768
3. Roger Köppel
Editor-in-chief
WELTWOCHEN Verlags AG
Postfach
8702 Zollikon
A-Post Plus
4. Kerry Thomson.
Head of Risk & Compliance
Operations & Technology
Thomson Reuters
Landis + Gyr-Strasse 3
6300 Zug
98.00.992205.00091766
5. Hanspeter Kellermüller
Chief Executive Officer
Keystone-SDA
Wankdorfallee 5
Postfach
3000 Bern 22
A-Post Plus
6. Felix Graf
Chief Executive Officer
NZZ
Neue Zürcher Zeitung AG
Falkenstrasse 11
Postfach
8021 Zürich
A-Post Plus
7. Gilles Marchand
Director General
SRG SSR
Giacomettistrasse 1
3000 Bern 16
98.00.992205.00091769
8. Peter Weigelt
Verwaltungsratspräsident
Ostschweizer Medien AG
Marktgasse 14
9000 St.Gallen
A-Post Plus
9. Pietro Supino, Pascale Bruderer
Conseil d'administration
Tamedia Publicationnd romandes
SA
Av. de la Gare 33,
1003 Lausanne
98.00.992205.00091765
10. Claude Ansermoz
Rédacteur en chef Journal 24
Heures
Avenue de la Gare 33
Case postable
1001 Lausanne
A-Post Plus
11. Noel Curran
Director General
European Broadcasting Union
(EBU)
L'Ancienne-Route 17A
Postal Box 45
1218 Le Grand-Saconnex /
Geneva
Switzerland
A-Post Plus
12. Thomas Kundert
Chief Executive Officer
Somedia AG
Sommeraustrasse 32
Postfach 491
7007 Chur
A-Post Plus
13. Laurent Siebenmann
Rédacteur en chef Le Matin
Avenue de la Gare 33
1001 Lausanne
A-Post Plus
14. François Longchamp
Président Conseil de Fondation
Fondation Aventinus
6 rue de la Tannerie
CH- 1227 Caroug/Genève
A-Post Plus
15. Michael Wanner. CEO,
Peter Wanner. Präsident,
CH Media,
Neumattstrasse 1,
5001 Aarau,
Switzerland Nation.
98.00.992205.01181198
16. Yves Kilchenmann.
CEO / Geschäftsleitung,
Nau media AG,
Waldeggstrasse 51,
3097 Liebefeld,
Switzerland Nation.
98.00.992205.01446053

Stellungnahme zum Zeitungsbericht vom 30.08.2024 im St. Galler Tagblatt.
 «Frontalangriff auf Gemeindepräsidenten»

Danke an Sheila Eggmann für den Hinweis auf den Schreibfehler im Namen.

Der korrigierte Haftbefehl ist hier abrufbar:
<https://wethepeople-schweiz.ch/haftbefehle/>



Die Gruppierung ?
 «We The People» sind wir Alle.

Die Gruppierung
 «We the People»

Auf der Seite «We the People Switzerland» tauscht sich eine Gruppe von Staatsverweigerern aus, die daran glaubt, die Schweiz sei eine illegale und ausländische Firma. Sie folgert daraus unter anderem, dass Steuern oder Bussen nicht bezahlt werden müssen. Wie auf der Seite steht, haben sich die Gründer der Website in einem Telegramm-Kanal der kanadischen Verschwörungstheoretikerin Didulo Romana kennengelernt. (sh)

zur Handhabung von solchen Vorkommnissen näher mit den Gemeinden zusammenarbeiten. Denn es gebe derzeit nur wenige Hilfestellungen. Der Verband Thurgauer Gemeinde stellt zwar Vorlagen zur Verfügung, wie man auf Schreiben von Staatsverweigerern reagieren kann. Damit ist es aber aus seiner Sicht noch nicht getan. Manchmal sei es nicht klar, wie es rechtlich aussähe. Beispielsweise, wie man auf die Schadenersatzforderungen reagieren muss, damit es später keine Probleme gibt, falls der Fall vor Gericht landet. «Weil viele das gleiche Problem haben, fände ich es sinnvoll, wenn der Kanton zusammen mit den Gemeinden Lösungen erarbeiten würde.» Ausserdem finde er es zielführend, wenn alle Gemeinden mehr oder weniger gleich damit umgehen würden. «Manchmal habe ich das Gefühl, niemand will das in die Hand nehmen, weil niemand etwas falsch machen und eine Angriffsfläche bieten will.»



Bild: zvg/Andrea Stalder

In einem Online-Dokument steht, Christian Hinterberger soll hinter Gitter.

Leistungen der AHV oder Krankenkasse verzichten zu wollen. Mittlerweile sei es so, dass jegliche Korrespondenz, welche die Gemeinde sende, zurückgeschickt werde. Seien es Abstimmungsbotschaften, Steuerrechnungen oder Mahnungen. «Wenn jemand die Steuerrechnung ignoriert, können wir das nicht einfach so hinnehmen», sagt Hinterberger. Das löst einen Prozess aus, mit Mahnungen, Betreibungsbegehren und allenfalls einem Rechtsvorschlag. Danach geht der Fall zum Betreibungsamt. «Der Aufwand, den solches Verhalten auslöst, ist nicht zu unterschätzen.» Allerdings: Sofern Wohneigentum oder anderes Vermögen vorhanden ist, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass die Behörde früher oder später zu ihrem Geld kommt.

Hinterberger erhält hohe Rechnungen
 Gegipfelt hat das Ganze in Schadenersatzforderungen und Zahlungsbefehlen mit wirren Vorwürfen. Erhalten haben sie Hinterberger und die beiden erwähnten Angestellten der Gemeinde. «Die grösste Rechnung lag bei 100 000 Franken», sagt

542 Unterschriften in drei Monaten

Vier Amriswiler Parteien übernehmen...

Initiative gegen...

CH Media wurde von
 «We The People» Team Switzerland am
 13.09.2024 mit der
 Global Constitution und den Judicial Notices: JS029587168GB.
 beliefert.

Kontakt: <https://wethepeople-schweiz.ch/kontakt/>

Auszug aus dem ZPO (Schweizerische Zivilprozess Ordnung)

Art. 132 Mangelhafte, querulatorische und rechtsmissbräuchliche Eingaben

1 Mängel wie fehlende Unterschrift und fehlende Vollmacht sind innert einer gerichtlichen Nachfrist zu verbessern. Andernfalls gilt die Eingabe als nicht erfolgt.

2 Gleiches gilt für unleserliche, ungebührliche, unverständliche oder weitschweifige Eingaben.

3 Querulatorische und rechtsmissbräuchliche Eingaben werden ohne Weiteres zurückgeschickt.

Auszug aus dem Buch von Peter Metzger «Schweizerisches juristisches Wörterbuch»

Querulant: eine Person, die darauf bedacht ist, das eigene – fast immer falsch beurteilte und empfundene – Recht in übertriebener Weise oder ohne Rücksicht auf andere durchzusetzen.

Hilferuf von Christian Hinterberger an den Kanton: Reicht dieser «interne» Leitfaden nicht ?



**Staatsverweigerer
und Selbstverwalter**

Informationen und Hinweise zum Umgang

Ihre Polizei und die Schweizerische Kriminalprävention (SKP) – eine interkantonale Fachstelle der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)

https://www.skppsc.ch/de/wp-content/uploads/sites/2/2024/03/staatsverweigerer_broschuere_de.pdf

News >

Schweiz >

Radikalisierung in der Schweiz

«Der Staat ist der Feind Nummer eins der Staatsverweigerer»

Freitag, 30.08.2024, 15:50 Uhr

 TEILEN

Sie lehnen den Rechtsstaat ab, zahlen keine Steuern oder Bussen oder schikanieren die Behörden: Staatsverweigerer. Die Zahl hat in den vergangenen Jahren zugenommen, so der Bund auf einen Vorstoss aus dem Nationalrat. Nun will er das Phänomen der Staatsverweigerer und -verweigerinnen analysieren. Extremismusforscher Dirk Baier erklärt, welche Fragen geklärt werden müssen und welche Risiken das Vorgehen des Staates birgt.



Prof. Dr. Dirk Baier
Leiter Institut Delinquenz & Kriminalprävention ZHAW



SRF News: Der Staat will sich einen Überblick verschaffen. Welche Fragen sind die drängendsten?

Dirk Baier: Eine erste Frage ist die regionale Verteilung. Wir hören meist aus der Ostschweiz von diesem Phänomen, aber wie sieht es in der Westschweiz aus? Eine zweite Frage ist die Gefährlichkeit der Gruppierung. Ist der Zugang zu Waffen vorhanden? Welche Gegenstrategien funktionieren in dem Bereich? Wie ist die Vernetzung ins Ausland?

« Der Nutzen solch einer Untersuchung ist grösser als die Kosten. »

grösser als die Kosten. »

Was lässt sich heute gesichert über diese Gruppierung sagen?

Nicht allzu viel. Wir wissen, dass es sie seit etwa zehn Jahren in der Schweiz gibt, teilweise durch «Geburtshilfe» aus Österreich oder Deutschland, wo die Reichsbürgerbewegung deutlich stärker ist. Wir wissen von Einzelfällen, bei denen es zu Bedrohungen von Behördenmitarbeitenden gekommen ist. Wir wissen von Workshops, wo man lernen kann, sich effektiv gegen den Staat zu wehren. Besonders auffällig ist die Vernetzung in sozialen Netzwerken. Es gibt Grund zur Sorge, auch wenn ich keine Anzeichen für Putschvorbereitungen sehe.

Passend zum Thema



«Reichsbürger» vor Gericht

Mammut-Prozess gegen «Reichsbürger» hat in Stuttgart begonnen

29.04.2024 · Mit Video

Warum weiss man so wenig über diese Staatsverweigerer und -verweigerinnen?

Sie halten sich im Wesentlichen zurück, tauschen sich auf sozialen Netzwerken aus. Während der Pandemie waren sie aktiver und sichtbarer. Sie wollen so wenig wie möglich mit dem Staat zu tun haben. Sie treten an entscheidenden Punkten, beispielsweise bei Steuerzahlungen oder Bussgeldern, hervor.

Wie will der Bund trotz dieser Klandestinität ein Lagebild erstellen?

Das ist schwierig. Ein erster Schritt könnte sein, das Wissen der verschiedenen Polizeien zu bündeln. Auch andere Behörden, etwa Betreibungsbehörden, sowie zivilgesellschaftliche Vertreter und Journalistinnen und Journalisten, die die Szene schon länger beobachten, könnten Informationen liefern. Nicht zuletzt muss man auch die Aktivitäten in den sozialen Medien, insbesondere auf Telegram, genau beobachten.



Bis jetzt fehlt ein umfassendes Lagebild der Staatsverweigerer und -verweigerinnen. Das will der Bund jetzt ändern. «Das Phänomen genauer zu verorten, ist ein wichtiger Schritt», sagt Baier.

IMAGO IMAGES/NEWS.RU/BELKIN ALEXEY (SYMBOLBILD/27.06.2024)

Besteht nicht die Gefahr, dass die Menschen, die den Staat ablehnen, sich weiter radikalisieren, wenn der Staat in die Szene eindringt?

Das ist eine reale Gefahr. Der Staat ist der Feind Nummer eins in dieser Bewegung. Und wenn er solche Aktivitäten entfaltet, entspricht das dem verschwörungstheoretischen Narrativ, das in dieser Gruppe kursiert. Das muss man riskieren. Der Nutzen solch einer Untersuchung ist grösser als die Kosten. Für Einzelne mag es Radikalisierungsmöglichkeiten geben, aber für die Mehrheit erwarte ich das nicht.

« Verbote und Gesetzesverschärfungen sind aus kriminologischer Sicht nicht der beste Weg. »

Was können Resultate schliesslich bewirken?

Allein die Sensibilisierung und Aufklärung über die Gruppierung sind wichtig, damit sich Behörden besser darauf vorbereiten können. Ich verspreche mir auch Hinweise auf effektive Strategien des Umgangs mit Staatsverweigerern.

Könnte diese Untersuchung zu neuen Gesetzen oder Verboten führen?

Verbote und Gesetzesverschärfungen sind aus kriminologischer Sicht nicht der beste Weg des Umgangs mit Problemgruppen. Sondern es braucht eher sozialarbeiterische Massnahmen. Wir müssen abwarten, was die Analyse ergibt und dann die Folgerungen daraus dann nüchtern abwägen.

Das Gespräch führte Vera Deragisch.

SRF 4 News, 30.08.2024, 06:44 Uhr; srf/harm;

SRF wurde von
«We The People» Team Switzerland im
November 2023 mit der
Global Constitution und den Judicial Notices: JS029587168GB.
beliefert.

Kontakt: <https://wethepeople-schweiz.ch/kontakt/>

<https://www.srf.ch/news/schweiz/radikalisierung-in-der-schweiz-der-staat-ist-der-feind-nummer-eins-der-staatsverweigerer>

Zihlschlacht

Immer dreister: Staatsverweigerer halten Behörden auf Trab

31.08.2024, 19:37 Uhr

Die Briefpost nicht entgegzunehmen oder Steuern nicht zu bezahlen, gehört noch zu den harmloseren Methoden von sogenannten Staatsverweigerern. Auch in der Ostschweiz wird ihre Vorgehensweise immer radikaler: Kürzlich wurde zum Beispiel der Gemeindepräsident von Zihlschlacht von einer Frau zur Haft ausgeschrieben. Jetzt fordert die Politik Massnahmen.

33 Kommentare



Quelle: TVO

a1)

33 Alle Kommentare Sortieren nach **Neueste**

— **tita** vor 20 Stunden

Es biz wiiterune am Bodesee hätte au es paar in einer chline Gmeind...und wenn gosch go rede mit dene. Do stunsch numä, Die meined es ernscht und glauben an das was sie usä lönd.

Antworten Like 7 Melden

— **sibu8** vor 1 Tag

Wasser und Strom abschalten, Hausverbot für den ÖV, keine Fahrzeuge einlösen lassen, Führerschein sperren, Telefonie und Internet abschalten... und konsequent die Schulden einfordern mit Gütereinzug, Lohnpfändung, Kontensperrung...

Antworten Like 10 Melden

— **schmre11** vor 1 Tag

Diesen Leuten alle Öffentliche Zugänge wie Post, Bank, Verkehr usw sperren. Kein Zutritt mehr.

Antworten Like 11 Melden

— **schmre11** vor 1 Tag

OK sie bezahlen keine Steuern. Ich würde wasser und Strom abstellen und diese Personen Öffentlich machen.

Antworten Like 12 Melden

— **chriggi** vor 1 Tag

Für mich ist das eine Folge der heutigen gottlosen Zeit... Es gelten keine moralischen Grundsätze mehr, sondern jeder lebt nach den eigenen Richtlinien

Antworten Like 11 Melden

— **i am edward 8.i am** vor 1 Tag **Woke?**

Die Justiz kuscht sich also nicht nur vor dem markant zunehmenden Ausländer-Problemen, auch woke Schweizer-Staatsverweigerer erhalten einen Freibrief für ihr Verhalten, dabei gibt es doch sicher viele Werkzeuge, wie Lohnpfändung, Abstellen aller ins Haus gelieferten Energien, Minimalst-Versorgung im Gesundheitswesen.

Antworten Like 16 Melden

— **tanja egger** vor 2 Tage **Verurteilung ohne Hintergrundwissen ?**

Wasser und Strom abstellen, Müll zurück in die Wohnung werfen und die Türe zunageln, damit sie die von der Allgemeinheit bezahlte Strasse nicht benutzen ... ich hätte noch tausend weitere Ideen.

Antworten Like 34

Melden

— **70's** vor 2 Tage

Zur Antwort von **tanja egger**

Sollte man, aber wenn man es macht, motzen die Linken schnell.

Antworten Like 7

Melden

— **susclaudia** vor 2 Tage

Zur Antwort von **tanja egger**

Erzähle 😊

Antworten Like 15

Melden

— **rambo007** vor 2 Tage

Unglaublich 🤔 🤔

Antworten Like 20

Melden

— **70's** vor 2 Tage

Ich hät da schon Ideen, um dieses Problem zu lösen.

Antworten Like 19

Melden

— **ande81** vor 2 Tage

Zur Antwort von **70's**

Die Polizei könnten sie ja nicht zur Hilfe bitten, wenn sie konsequent wären. 🤔 Ohne Staat gilt einfach nur das Recht des Stärkeren.

In einem solchen System würden gerade die wohl keine 5 Minuten durchhalten.

Antworten Like 19

Melden

Wasser / Strom / Telefonie / Internet / Post / Bank / ist alles durch den «Staat» finanziert ? Oder doch nicht ?

<https://www.fm1today.ch/ostschweiz/thurgau/immer-dreister-staatsverweigerer-halten-behoerden-auf-trab-158624276?autoplay=true&mainAssetId=Asset:158624272>

Home > News > Schweiz

Staatsverweigerin schreibt Thurgauer Gemeindepräsi zur Haft aus

Staatsverweigernde Personen gibt es auch in der Schweiz. Sie schreiben jetzt auch Personen zur Verhaftung aus – so etwa einen Gemeindepräsidenten.



Eine Staatsverweigerin hat einen Gemeindepräsidenten zur Haft ausgeschrieben. (Symbolbild) - pixabay



Beitrag von Redaktion
Am 31. August 2024 - 09:08
[Weinfelden](#)



Deine Reaktion?

😊 5 😄 3 😬 0 😡 1 😞 2

Letzte Meinungen

9

👤 User #6198 (nicht angemel...

@#368 Bist ziemlich früh, falsch Abschneiden äh!!!

👤 Amediesli

Die Website und auch alle Briefe in Schweizerdeutsch anschriften

👤 User #5717 (nicht angemel...

Psychiatrische Behandlung sehr empfehlenswert KFSB

[Jetzt mitdiskutieren](#)

Das Wichtigste in Kürze

- Eine Bürgerin will den Gemeindepräsidenten von Zihlschlacht-Sitterdorf TG verhaftet haben.
- Im Internet ist ein entsprechendes Dokument veröffentlicht.
- Der Präsident ist nicht das einzige Opfer – die Staatsverweigerer greifen auch andere an.

In der Thurgauer Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf sorgt [eine Staatsverweigerin für Aufsehen](#). Die Bürgerin hat es auf das Personal der Gemeinde abgesehen – und schickt ihnen Haftbefehle und Rechnungen.

Ein Blick auf die Website «We the People Switzerland» offenbart ein Dokument von fragwürdiger Gültigkeit: Es handelt sich um einen Haftbefehl gegen Christian Hinterberger, den Gemeindepräsidenten von Zihlschlacht-Sitterdorf.



Staatsverweigerer sehen die Schweiz als Privatfirma ohne Legitimation. (Symbolbild) - keystone



Die Vorwürfe sind vielfältig: Amtsanmassung, Personenstands-fälschungen, Verwendung eines fiktiven Namens, Missachtung der Naturrechte und Missachtung der [Menschenrechte](#).

Hinterberger zeigt sich unbeeindruckt: «Der Haftbefehl macht mir wenig Eindruck», sagt er gegenüber dem «St. Galler Tagblatt». «Für mich war von Anfang an klar, dass er null Konsequenzen haben wird.» Er habe sich ein Lachen erst gar nicht verkneifen können.

Alliierte Weltraumstreitkräfte? Die soll es geben ...

Der Haftbefehl ist in Englisch verfasst und richtet sich an neun Personen oder Organisationen. Darunter befindet sich die kanadische Verschwörungstheoretikerin «Königin Romana Didulo», eine prominente kanadische Vertreterin der QAnon-Bewegung. Des Weiteren sind die «Global Special Forces» und die «Allied Special Forces» der «Switzerland-Nation» gelistet – und auch die «alliierten Weltraumstreitkräfte».

Nebst Gemeindepräsi Hinterberger müssten auch weitere Menschen verhaftet werden. So etwa der Leiter des Betreibungsamts in Weinfelden TG, ein Friedensrichter in Weinfelden und der Leiter des Steueramts. Zudem wird der Gemeindeschreiber von Zihlschlacht-Sitterdorf aufgeführt.

Gegen Dutzende weitere Personen gibt es auf der Webseite Haftbefehle.

Beitrag von Redaktion
Am 31. August 2024 - 09:08
[Weinfelden](#)



Deine Reaktion?

😊 5 😬 3 🤔 0 😡 1 😞 2

Letzte Meinungen

User #6198 (nicht angemel...

@#368 Bist ziemlich früh, falsch Abgehoben ä!!!

Amediesli

Die Website und auch alle Briefe in Schweizerdeutsch geschrieben

User #5717 (nicht angemel...

Psychiatrische Behandlung sehr empfehlenswert KFSR

Jetzt mitdiskutieren



So wird man auf der Staatsverweigerer-Webseite empfangen. - Screenshot «wethepeople-switzerland.ch»



Danke für die Werbung

Die Webseite auf deutsch: <https://wethepeople-schweiz.ch/>

Die Verfasserin des Haftbefehls gegen Hinterberger weigert sich gemäss der Zeitung gegen den [Staat](#) und seine Gesetze. Und gerät seit zwei Jahren dadurch immer wieder mit der Gemeinde aneinander. Sie ist nicht alleine mit ihrer Einstellung – doch sie geht einen Schritt weiter als andere Querulanten: Sie greift direkt Personen an.

Hinterberger findet die persönlichen Angriffe unangebracht, es sei «eine Grenzüberschreitung». Er ärgert sich besonders darüber, dass auch zwei Mitarbeiter der Gemeinde ins Visier der Staatsverweigerin geraten sind.

Gemäss anderen Medienberichten konnte sich Christian Hinterberger, nach eigener Aussage, **ein Lachen nicht verkneifen**.



Beitrag von Redaktion
Am 31. August 2024 - 09:08
[Weinfelden](#)



Deine Reaktion?

😊 5 😏 3 🤔 0 😬 1 😡 2

Letzte Meinungen 9

User #6198 (nicht angemel...

@#368 Bist ziemlich früh, falsch
Abheben a!!!

Amediesli

Die Website und auch alle Briefe
in Schweizerdeutsch geschrieben

User #5717 (nicht angemel...

Psychiatrische Behandlung sehr
empfehlenswert KFSB

[Jetzt mitdiskutieren](#)

Die Verfasserin des Haftbefehls gegen Hinterberger weigert sich gemäss der Zeitung gegen den [Staat](#) und seine Gesetze. Und gerät seit zwei Jahren dadurch immer wieder mit der Gemeinde aneinander. Sie ist nicht alleine mit ihrer Einstellung – doch sie geht einen Schritt weiter als andere Querulanten: Sie greift direkt Personen an.

Hinterberger findet die persönlichen Angriffe unangebracht, es sei «eine Grenzüberschreitung». Er ärgert sich besonders darüber, dass auch zwei Mitarbeiter der Gemeinde ins Visier der Staatsverweigerin geraten sind.

Frau fordert auch 100'000 Franken

Die Auseinandersetzung begann, als die betreffende Person sich bei der Gemeinde abmelden wollte, obwohl sie noch in Zihlschlacht-Sitterdorf wohnte. Sie wollte jedoch nicht auf Leistungen wie [AHV](#) oder [Krankenkasse](#) verzichten. Seitdem schickt sie jegliche Korrespondenz an die Gemeinde zurück – Abstimmungsbotschaften, Steuerrechnungen oder Mahnungen.

Hinterberger macht klar: «Wenn jemand die Steuerrechnung ignoriert, können wir das nicht einfach so hinnehmen.» Der Aufwand, «den dieses Verhalten von solchen Verweigerern auslöst, ist nicht zu unterschätzen».

Doch das Ganze gipfelt in Schadenersatzforderungen und Zahlungsbefehlen mit wirren Vorwürfen gegen Hinterberger und zwei Mitarbeitende der Gemeinde. Die höchste Forderung lag bei 100'000 [Franken](#).

Die Gründe: Personenstandfälschung, Verwendung von fiktivem Namen und nicht legitimierte Handlungen. Hinterberger hofft auf eine engere Zusammenarbeit mit dem Kanton, um solche Situationen besser zu bewältigen.

Kennst du eine Staatsverweigerin oder einen Staatsverweigerer?

1 | Ja.

2 | Nein.

Die Staatsverweigerer-Gruppe «We the People Switzerland» sieht die Schweiz als illegale und ausländische Firma. [Steuern](#) und Bussen [müssten deshalb nicht bezahlt werden](#), so ihre Logik.

Der [Bundesrat schrieb am Donnerstag](#), er wolle Aufschluss erhalten über die Aktivitäten von Staatsverweigerern und Staatsverweigerinnen in der Schweiz. Die Zahl dieser Menschen steige, es fehle jedoch ein umfassendes Bild der Lage.

Nau media AG wurde von
«We The People» Team Switzerland am
16.09.2024 mit der
Global Constitution und den Judicial Notices: JS029587168GB.
beliefert.

Kontakt: <https://wethepeople-schweiz.ch/kontakt/>

[https://www.nau.ch/news/schweiz/staatsverweigerin-schreibt-thurgauer-gemeindeprasi-zur-haft-aus-](https://www.nau.ch/news/schweiz/staatsverweigerin-schreibt-thurgauer-gemeindeprasi-zur-haft-aus-66820468)

[66820468](#)

Berichterstattung geht auch sachlich: <https://obna.ch/region/detail/mein-auto-meine-freiheit>

Zum gleichen Thema: <https://wethepeople-schweiz.ch/schikane-florian/>

Wie alles miteinander verbunden ist: <https://wethepeople-schweiz.ch/gemeinde-filz/>

Wollen Sie wissen wo Ihr Geld hingehet ?

Hier erfahren Sie, wie das Schweizer Volk um mehrere Milliarden Dollar betrogen wurde.

<https://swisscorruption.info/dossier>

Sendenachweis Medien:

